

Okamiden Swing the Paintbrush

Von Geki

Kapitel 6: Kapitel 6 Die Kraft der Malerei

Plötzlich erhellten Sterne die Dämmerung: Eine Konstellation. Sie hatte die Form einer Ratte mit einem übergrossen Schwert. Tachegami, der Gott des Schneidens. »Ah. Chibiterasu, Sohn der Sonne. Ich habe auf dich gewartet, um dir meine Fähigkeit Kraftstreich zu geben. Mit diesem kraftvollen und schnellen Pinselstrich kannst du Gegner in Sekundenschnelle niederstrecken.« Der Pinselgott verschwand und überlies Chibi seine Fähigkeit. »Du hast eine deiner Pinseltechniken wiedererlangt. Damit dürfte unsere Reise etwas leichter werden.« freute sich Kurow. Sakuya tauchte direkt hinter ihm auf und er erschrak. »Tut mir leid. Ich wollte dich nicht erschrecken.« entschuldigte sich Sakuya »aber auf dem Shinshu Feld ist etwas schreckliches passiert. Dort ist wieder eine verfluchte Zone. Doch das wirklich beängstigende ist, dass Orochi , der die verfluchten Zonen normalerweise kontrolliert, schon längst tot sein sollte. Bitte, ihr müsst versuchen, den Wächtersprössling wieder zum Blühen zu bringen.« »Sakuya, könntest du uns bitte nach Sai-An bringen? Ich will nicht tatenlos danebenstehen müssen wenn Chibi kämpft. Und dazu brauche ich meine Flöte.« bat Kurow. Der Baumgeist antwortete: »Tut mir leid. Ich kann euch nur an einen anderen Ort bringen, wenn mindestens ein Wächtersprössling blüht. Gedulde dich noch ein wenig. Ach, bevor ichs vergesse: Ich habe noch etwas für euch. In diesem magischen Fächer könnt ihr die Dinge, die ihr auf eurer Reise findet aufbewahren.« der Baumgeist gab Kurow den Fächer und verschwand. Also machten sich die beiden auf den Weg zum Shinshu Feld und trauten ihren Augen nicht: »Die ist ja riesig!« platzte es aus Kurow heraus, als sie die verfluchte Zone erreichten. »Wie sollen wir den Wächtersprössling hier nur finden?<<